



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.2 - gleitschnee](#); [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#)

Unverändert günstige Tourenbedingungen mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen klassische Frühjahrsverhältnisse. Am Vormittag dominieren günstige Verhältnisse bei meist geringer Gefahr. Ab den Mittagsstunden steigt die Gefahr dann langsam zumindest in tiefen und mittleren Höhenlagen in sehr steilen besonnten Hängen mit der fortschreitenden Durchfeuchtung der Schneedecke auf mäßig an. Ähnlich wie während der vergangenen Tage werden dann vereinzelt nasse Lockerschneelawinen, ganz vereinzelt auch nasse Schneebrettlawinen aus extrem steilem, besonnten Gelände zu beobachten sein. Gleitschneelawinen sind vermehrt im schneereichen Süden ein Thema (deshalb in Osttirol unter 2400m Stufe 2). Deren Abgangsbereitschaft steigt auch mit zunehmender Durchnässung der Schneedecke an.

Ansonsten findet man kaum Gefahrenbereiche. Am ehesten sind diese in hochalpinen kammnahen, sehr steilen, schattigen Bereichen in Form von kürzlich entstandenen Tribschneepaketten anzutreffen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte während einer sternklaren Nacht wiederum gut ausstrahlen und sich dort, wo diese gestern feucht wurde, oberflächlich verfestigen. Somit wird man heute wiederum bei guter Zeiteinteilung in sehr steilen besonnten Hängen zumindest unterhalb von 2500m Firn vorfinden. Pulverschnee wird inzwischen rarer. Dies hat auch mit dem zum Teil lebhaften Wind aus nordöstlicher Richtung zu tun. Dieser Wind führte zu kleinräumigen Verfrachtungen, verlangsamt heute aber auch die Durchfeuchtung der Schneedecke. Schneebrettlawinen lösen sich derzeit am ehesten schattseitig hochalpin im Grenzbereich zwischen lockerem Pulverschnee und Tribschnee, sonenseitig im Bereich der Mitte November entstandenen Saharastaubschicht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Von Osten her ziehen heute hohe Wolken durch und sorgen daher für zeitweise gedämpften Sonnenschein. Die Berge sind aber alle frei, die Wolken in großer Höhe weit über Gipfelniveau. Der Himmel zeigt sich vor allem Richtung Oberland milchig weiß, Richtung Osten werden die Wolken dünner. Nach wie vor ist in Hochlagen und exponierten Stellen der Ostwind deutlich spürbar. Anhaltend mild bei einer Nullgradgrenze tagsüber knapp unter 3000 m. Es folgt eine sternklare Nacht auf morgen Mittwoch, der Wind wird schwächer. Temperatur in 2000m 6 Grad, in 3000m -1 Grad. Mäßiger, in den Nordalpen und den Hohen Tauern auch starker Höhenwind aus Ost bis Nordost.

TENDENZ

Unverändert Frühjahrssituation.

Patrick Nairz